

Geschlechtsspezifische Interventionen in der Unfallprävention

**Interdisziplinäre Entwicklung und
modellhafte Evaluation kind- und
jugendgerechter Maßnahmen zur
Optimierung des individuellen
Risiko- und Sicherheitsmanage-
ments im Straßenverkehr**

von

Jens Kleinert
Institut für Sportwissenschaft, Universität Würzburg

Ilse Hartmann-Tews
Claudia Combrink
Institut für Sportsoziologie, Deutsche Sporthochschule Köln

Henning Allmer
Sabine Jüngling
Babett Lobinger
Psychologisches Institut, Deutsche Sporthochschule Köln

**Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen**

Mensch und Sicherheit Heft M 179

bast

Inhalt

Einleitung	7	3	Psychische Bedingungen des Unfallgeschehens bei Mädchen und Jungen	23
1 Verkehrsunfälle von Kindern und Jugendlichen im Spiegel der Statistik	7	3.1	Kognitive Bedingungen des Unfallgeschehens.....	23
1.1 Unfälle von Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr	8	3.1.1	Kognitive Entwicklung	23
1.2 Polizeilich erfasste Ursachen für Unfälle im Straßenverkehr	10	3.1.2	Gefahrenbewusstsein	25
1.3 Nutzung von Außenräumen durch Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit.....	10	3.1.3	Informationsverarbeitung	25
1.4 Verkehrsmittelnutzung von Kindern und Jugendlichen	12	3.1.3.1	Entfernungssehen, Tiefensehen und Raumwahrnehmung.....	26
1.5 Risikoverhalten im Straßenverkehr.....	12	3.1.3.2	Geschwindigkeitswahrnehmung	26
1.6 Zusammenfassung und Einordnung der Befunde.....	13	3.1.3.3	Farb-, Form- und Zeichenerkennung	26
2 Körperliche Bedingungen des Unfallgeschehens bei Jungen und Mädchen ..	14	3.1.3.4	Verarbeitungsgeschwindigkeit in komplexen Situationen.....	27
2.1 Biogenetische Grundlagen und Unfallverhalten	14	3.1.4	Zusammenfassung.....	28
2.1.1 Geschlechtsunterschiede in der neurologischen Morphologie.....	14	3.2	Persönlichkeitsmerkmale und Unfallgeschehen	28
2.1.2 Hormoneinflüsse	15	3.2.1	Extraversion, Neugierverhalten und Selbstdarstellung.....	28
2.1.3 Genetische Einflüsse auf das Verhalten....	17	3.2.2	Neurotizismus und Ängstlichkeit	28
2.1.4 Zusammenfassung	17	3.2.3	Aggression	29
2.2 Perzeptuelle Fähigkeiten und Unfallgeschehen	17	3.2.4	Risikobereitschaft und Herausforderungen	29
2.2.1 Biologische Entwicklung des visuellen Systems und Verkehrsverhalten	18	3.2.5	Leistungsmotivation und Wettbewerbsorientierung	30
2.2.2 Biologische Entwicklung des auditiven Systems und Verkehrsverhalten	18	3.2.6	Selbstsicherheit und Selbsteinschätzung.....	31
2.2.3 Zusammenfassung	19	3.2.7	Emotionsregulation und Stressverarbeitung	31
2.3 Motorische Fähigkeiten und Unfallgeschehen	19	3.2.8	Zusammenfassung.....	32
2.3.1 Entwicklung der motorischen Fähigkeiten .	19	3.3	Verhaltensbezogene Bedingungen des Unfallgeschehens.....	32
2.3.2 Motorische Fähigkeiten und Verkehrsverhalten	21	3.3.1	Handlungssteuerung und Bewegungsdrang	32
2.3.3 Zusammenfassung	21	3.3.2	Spielverhalten	33
2.4 Händigkeit, Lateralisation und Unfallgeschehen	22	3.3.3	Psychologische Entwicklungsauffälligkeiten	33
		3.3.4	Zusammenfassung.....	34
		4	Sozialisationsbedingungen des geschlechtsbezogenen Unfallgeschehens	34
		4.1	Konstruktion von Geschlecht	34

4.2	Sozialisation im Kindes- und Jugendalter unter geschlechtsbezogener Perspektive ..35	6.4.2	Verkehrserziehung..... 74
4.2.1	Geschlechtsbezogene Aneignung von Raum.....36	6.5	Konsequenzen für Interventionsmaßnahmen..... 75
4.2.2	Risikopraktiken und Geschlecht.....37	7	Entwicklung einer Grobkonzeption für Interventionsansätze 76
4.3	Zusammenfassung.....39	7.1	Vorgehen bei der Entwicklung 76
5	Zusammenfassende Darstellung zur Erklärung geschlechtstypischen Verkehrsverhaltens.....40	7.2	Konzeptioneller Hintergrund 77
5.1	Grundlagen des Verhaltens40	7.2.1	Entstehung von riskanten Situationen 77
5.1.1	Wahrnehmung und Einschätzung von Situationen41	7.2.2	Riskante Situation als Folge von Risikosuche..... 77
5.1.2	Motorische Leistungsfähigkeit.....43	7.2.3	Riskante Situation als Folge von Fehlverhalten 78
5.2	Rahmenbedingungen des Verhaltens – Verkehrsmittel und Verkehrsräume45	7.3	Ziele des Risiko- und Sicherheitsmanagements 78
5.3	Ausprägungen des Verhaltens.....46	7.3.1	Festlegung der Programmziele..... 78
5.3.1	Aggressives Verhalten47	7.3.2	Übersicht über die Programmziele 79
5.3.2	Riskantes Verhalten48	7.4	Allgemeine Interventionsprinzipien und didaktische Rahmenkonzeption..... 81
5.3.3	Unsicheres Verhalten.....51	7.5	Definition der Zielgruppe..... 82
6	Interviews mit Expertinnen und Experten.....52	7.6	Konzept der Umsetzung und Implementierung 83
6.1	Zielstellung52	7.6.1	Schule als Interventionsinstitution 83
6.2	Methodik.....52	7.6.2	Einbindung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen 84
6.2.1	Planung der Interviews und Zielgruppenbestimmung.....52	8	Exemplarische Darstellung einer Maßnahme für 12-14-Jährige (6.-8. Klasse).. 84
6.2.2	Interviewpartner/innen.....54	8.1	Zielsetzungen..... 84
6.2.3	Konzeption des Interviewleitfadens und Durchführung der Interviews54	8.2	Organisationsform 84
6.2.4	Auswertung der Interviews55	8.3	Methodisch-didaktischer Entwurf..... 85
6.3	Ergebnisse der Interviews.....55	8.4	Übersicht über die Inhalte und Übungsformen 87
6.3.1	Grundschullehrer/innen und Erzieherin55	8.4.1	Tabellarische Übersicht über die gesamte Maßnahme..... 87
6.3.2	Verkehrserzieher/innen und Verkehrspolizisten und -polizistinnen62	8.4.2	Vertiefte Darstellung einzelner Unterrichtseinheiten 88
6.3.3	Eltern65	9	Abschließende Betrachtung..... 92
6.3.4	Freizeitpädagoginnen und -pädagogen68	10	Literatur 95
6.3.5	Wissenschaftler/innen70		
6.3.6	Tierpfleger/innen73		
6.4	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse73		
6.4.1	Geschlechtsbezogenes Verhalten73		